

XIV. SITZUNG VOM 16. MAI 1861.

Herr Dr. A. Boué spricht über Krystallformen des Eises, welche er im vergangenen Winter in der Donau zu beobachten Gelegenheit hatte.

Prof. Schrötter macht eine Mittheilung über das nach der Angabe von Mousson vereinfachte Instrument zur Spectralanalyse, bei welchem die Linien im Spectrum mit freiem Auge beobachtet werden und zeigt ein in der Werkstätte des k. k. polytechnischen Institutes construirtes derartiges Instrument, das, wenn es auch den Apparat von Kirchhoff und Bunsen nicht entbehrlich machen wird, doch einen willkommenen Ersatz für jene bieten dürfte, die nicht in der Lage sind den vollständigen Apparat sich anschaffen zu können.

Herr Regierungsrath Ritter v. Ettingshausen knüpft hieran die Bemerkung, er habe schon vor langer Zeit in seinen Vorträgen darauf aufmerksam gemacht, dass man die Fraunhofer'schen Linien im Spectrum mit freiem Auge, ohne Hilfe eines anderen optischen Apparates sehen könne.

Herr Prof. Petzval überreicht eine Abhandlung: „Theorie der Pendelabweichung“ von Herrn Karl Jelinek, Professor der Mathematik zu Pressburg.

Die k. k. Gelehrten - Gesellschaft zu Krakau übermittelt die ersten 4 Bände der neuen Reihe ihres „Jahrbuches“ und stellt das Ansuchen um Schriftentausch.

An Druckschriften wurden vorgelegt:

Akademie der Wissenschaften, Königl. Bayerische, zu München.
Sitzungsberichte 1860, 4. und 5. Heft. München, 1860; 8°